



Masefield-Konzerte

Die Masefield-Konzerte sind nach dem englischen Schriftsteller, Dichter und Journalisten John Masefield benannt.

Masefield wurde 1878 in Ledbury unweit der walisischen Grenze als drittes von sechs Kindern geboren. Mit 13 ging er einige Jahre zur See, was sein späteres literarisches Schaffen sehr prägen sollte. Zurück in England schrieb er für Zeitungen und arbeitete an seinen Gedichten. 1902 publizierte Masefield seinen ersten Gedichtband Salt-Water Ballads, der den Anfang seines späteren Ruhms begründete. Im Jahre 1930 wurde er als Meister englischer Lyrik und Prosa britischer Hofdichter – poeta laureatus. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod im Mai 1967 inne.

Die Universität Hamburg sprach Masefield für das Jahr 1938 den Hansischen Shakespeare-Preis der Stiftung F.V.S. zu, die damals noch nicht den Namen ihres Stifters Alfred Toepfer trug. Die Auszeichnung wurde aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg überreicht. Einen Teil des Preisgeldes spendete Masefield 1951 spontan zur Förderung deutscher Musikstudenten. Diese Geste war besonders großzügig, da der Dichter sie in Erinnerung an seinen Sohn Lewis Masefield machte, der 1942 im Krieg gegen Deutschland gefallen war. Lewis hatte als begabter Pianist Beethoven und Schubert besonders geliebt.

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. vergibt seit dem Wintersemester 2006/07 jährlich bis zu fünf Masefield-Studienpreise an Studierende der Hamburger Hochschule für Musik und Theater und fördert einen Studierenden mit einem einjährigen Masefield-Stipendium. Die Auszeichnungen werden anlässlich eines Konzertes übergeben, das die Studierenden selbst gestalten und zu dem die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. einlädt.

EINLADUNG

106. Masefield Konzert

ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F. V. S.



hochschule für musik und theater

EINLADUNG

Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg
und die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

laden zum

106. MASEFIELD-KONZERT

am Mittwoch, dem 23. Mai 2007, um 20.00 Uhr
in den kleinen Saal der Laeishalle – Musikhalle Hamburg ein.

Eintritt frei / begrenzte Plätze !

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Konzert keine Kartenvor-
bestellung möglich ist. Diese Einladung ist keine Garantie
für einen Sitzplatz: Da die Platzkapazität begrenzt ist, wird
rechtzeitiges Kommen empfohlen.
Diese Einladung gilt auch für Ihre Begleitung.

Die Solisten

Judith Hogan – Horn
Deutschland
Klasse Prof. Albert Koster

Tim Cornelius Stolte – Bass
Deutschland
Klasse Prof. Hanna Schwarz

Gints Racenis – Klavier
Lettland
Klasse Prof. Marian Migdal

Gewinner des Masefield-Studienpreises
im Sommersemester 2007

PROGRAMM

Judith Hogan – Horn

Gilbert Vinter (1909-1969)
„Hunter´s Moon“ für Horn und Klavier

Robert Schumann (1810-1856)
„Adagio und Allegro“ für Horn und Klavier

NN – Klavier

Tim Cornelius Stolte – Bass

Robert Schumann (1810-1856)
Liederkreis op. 24

Prof. Burkhard Kehring – Klavier

Pause

Überreichung der Masefield-Studienpreise

Ansgar Wimmer
Vorstandsvorsitzender Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Gints Racenis – Klavier

Sergej Rachmaninow (1873-1943)
aus 6 Moments musicaux op. 16
Nr. 1 b-moll Andantino
Nr. 3 h-moll Andante cantabile

Volfgang Dārziņš (1906-1962)
Sonate Nr. 2
Prélude / Intermezzo / Finale